



Interessenvertreter: Die Gewählten Bezirksvorsitzenden der einzelnen Kommunen vertreten die Interessen der Landwirte. FOTO: PRIVAT

Landwirte wählen ihre Bezirksvorsitzenden

Region Hannover. Zu ihrer jährlichen Bezirksversammlung trafen sich kürzlich rund 70 Landwirtinnen und Landwirte aus den Landvolk-Bezirksverbänden Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg, Seelze, Springe und Wennigsen in Degersen und wählten ihre zukünftigen Bezirksvorsitzenden. Für Barsinghausen wurde Arnd von Hugo aus Groß Munzel als Bezirksvorsitzender wiedergewählt. Sein neuer Stellvertreter ist Alexander Jaeschke aus Holtensen. Robert Grefe aus Alt-Gehrden wurde als Bezirksvorsitzender für Gehrden wiedergewählt, ebenso wie sein Stellvertreter Christoph Möller aus Lemmie. Für Ronnenberg ist Meret Baumgarte aus Vörie neue Bezirksvorsitzende, Stellvertreter bleibt Sören Baumgarte aus Linderte. Für Wennigsen bleibt Eckhard Rogge aus Alt-Wennigsen Bezirksvorsitzender und Heiko Schaper aus Wennigsen

sein Stellvertreter. Keinen Wechsel gab es in Seelze: Christian Schomburg aus Gümmer bleibt Bezirksvorsitzender, Stephan Lohr aus Letter sein Stellvertreter. Für Springe ist Björn Estorf aus Gestorf als Bezirksvorsitzender wiedergewählt worden, neuer Stellvertreter ist Hendrik Niemann aus Völksen. Die Gewählten vertreten in den kommenden sechs Jahren die Interessen ihrer Berufskolleginnen und -kollegen der jeweiligen Bezirke im Gesamtverband des Landvolks Hannover. Als ehrenamtliche Interessenvertreter stehen sie ihren Berufskollegen als Bindeglied zum Verband für Fragen zur Verfügung und sind die lokalen Ansprechpartner für Kommunen und für Themen, die die Landwirtschaft vor Ort betreffen, etwa Leitungsbauvorhaben, Ausweisung von Schutzgebieten, Wasser- oder Naturschutzprojekte.

Biografisches Schreiben in der VHS lernen

Gehrden. Beim geplanten Kurs „Biografisches Schreiben“ der Volkshochschule (VHS) Calenberger Land sind noch Plätze frei. Die Teilnehmenden sollen in dem Kurs lernen, wie sie persönliche Erlebnisse in Worte fassen können. Der Kurs findet an vier Tagen

ab dem 9. April jeweils donnerstags von 17.30 bis 19.45 Uhr in der VHS, Hornstraße 2, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Anmeldungen sind persönlich, per E-Mail an gehrden@vhs-cl.de oder telefonisch unter (05108) 918911 möglich.

Jugendleitercard-Ausbildung in den Osterferien

Region Hannover. Wer Freizeit leiten und Kinder- und Jugendgruppen betreuen will, benötigt die Jugendleitercard, Juleica genannt. Sie ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtlich Engagierte in der Jugendarbeit. Sie ist Legitimation und Qualifikationsnachweis. Dieses Jahr gibt es beim Jugendwerk der AWO Hannover für junge Menschen ab 16 Jahren die besondere Möglichkeit, an einer Juleica-Ausbildung Kompakt vom 23. bis 27. März in Sievershausen teilzunehmen. Zu den Inhalten gehören unter anderem rechtliche Grundlagen, gruppendynamische Prozesse, das An-

leiten von Spielen und Planung und Programmgestaltung. Der Kurs umfasst 40 Zeitstunden und berechtigt im Anschluss zur Beantragung der Juleica. Im Teilnahmebeitrag von 90 Euro sind Vollverpflegung bei Mithilfe der Teilnehmenden, Unterbringung in Mehrbettzimmern und Programm enthalten. Geleitet wird der Kurs von einem Team aus haupt- und ehrenamtlich im Jugendwerk tätigen Menschen. Weitere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit gibt es im Internet unter www.dein-jugendwerk.de. Rückfragen beantwortet das Team unter Telefon (0511) 4952175.

„FahrKulTour“ wird zu kulturellem Höhepunkt

Kulturforum Gehrden stellt sein Programm für das erste Halbjahr vor

Gehrden. Das neue Kulturforum hat seine ersten Veranstaltungen und Projekte vorgestellt. Ein Höhepunkt ist die erste „FahrKulTour“. Organisiert wird der Aktionstag von Wernhard Thielemann vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Gehrden-Ronnenberg und der Kulturbeartragten der Stadt, Astrid von Ungern-Sternberg. Entlang einer rund 30 Kilometer langen Route warten elf Orte mit 34 Stationen auf die Teilnehmenden. Geboten werden Kultur, Bewegung, Naturerlebnisse und vielfältige Begegnungen. „Ziel ist es, Menschen aus allen Ortsteilen zusammenzubringen und die kulturelle Bandbreite der Stadt erlebbar zu machen“, sagte von Ungern-Sternberg.

Kunst schaut in die Stadt

Zuvor startet jedoch das Projekt „Kunst schaut in die Stadt“, das von März bis Juni läuft. Zahlreiche Kunstwerke sind bereits eingereicht worden. Eine Jury des Kulturforums hat zu Beginn der Woche die besten Beiträge ausgewählt. Diese werden anschließend für drei Monate in Schaufenstern in der Innenstadt ausgestellt.

Musik folgt am 11. April ab 18.30 Uhr in der Margarethenkirche. Beim Crossover-Konzert „Kultur meets Klassik/Pop“ treffen klassische Duwerke auf moderne Pop- und Jazzklänge. Poetische Melodien, tänzerischer Swing und mitreißende Grooves spiegeln dabei die unterschiedlichen Facetten des Lebens wider.

Am 23. Mai von 13 bis 18 Uhr beteiligt sich Gehrden an der Ju-



Bald geht es los: Astrid von Ungern-Sternberg (links) und Wernhard Thielemann weisen auf das erste Highlight in 2026 hin. FOTO: HEIDI RABENHORST

biläumsroadshow anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Region Hannover. Unter dem Motto „Miteinander mehr erreichen – meine Region erleben“ präsentieren sich Vereine, Kunstschaffende, Musiker und Initiativen auf der Bühne und auf dem Marktplatz.

„FahrKulTour“ im Mai

Doch der Höhepunkt ist die „FahrKulTour“ am Sonntag, 31. Mai, von 10 bis 15 Uhr. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 10 Uhr auf dem Marktplatz. Gleichzeitig

„Ziel ist es, Menschen aus allen Ortsteilen zusammenzubringen.“
Astrid von Ungern-Sternberg, Mitorganisatorin

beginnt das Stadtradeln, bei dem Teams bis zum 20. Juni klimafreundliche Fahrradkilometer sammeln. Auch ein Team „FahrKulTour“ kann gewählt werden. Bürgermeister Malte Losert (parteilos) hofft auf viele Teilnehmende: „Unsere Kommune möchte in diesem Jahr endlich auf den vorderen Rängen landen.“

Die Route, die für jeden Fitnessgrad geeignet ist, führt unter anderem nach Lemmie mit Führungen durch den Gutspark des Ritterguts und einer geöffneten Kapelle. In Reddese öffnet die Feuerwehr ihre Tore, ein Gladio-

lenfeld lädt zum Fotostopp ein, und das Atelier Susanne Andrae heißt Kunstinteressierte willkommen. Leveste bietet Natur-Fitness und Feldyoga auf dem Hof Giesecke, Einblicke in die St.-Agatha-Kirche, kreatives T-Shirt-Bedruckern im Atelier Lask sowie Informationen zur Solidarisches Landwirtschaft.

In Ditterke zeigt der Galeriehof Antik Einblicke in die Möbelrestauration. Lenthe lockt mit Dorfcafé, Dorfladen, Wildbratwürsten und Eisspezialitäten. Zudem öffnen das Obergut, das Geburtshaus von Werner von Siemens und das Arboretum mit seltenen Eichenarten.

In Northe lädt die Schnitzwerkkapelle zur Saftbar und zum Reisesegen ein, in Everloh wartet ein Hörerlebnispfad. Naturfreunde kommen im Nabu-Garten und an Struckmeyers Mühle auf ihre Kosten. In Gehrden stehen Margarethenkirche und Stadtmuseum offen. Geplant sind Ausstellungen, Mitmachaktionen, eine Kindermodenschau, Erdbeerspezialitäten sowie ein gemeinsames Picknick. Der Tag klingt mit einem Hutkonzert aus.

Wettbewerb „Gesichter einer Stadt“

Begleitet wird die „FahrKulTour“ von einem Fotowettbewerb unter dem Titel „Gesichter einer Stadt“. Kinder sammeln an den Stationen Aufkleber für ihren Fahrradpass. QR-Codes an historischen Orten, spezielle Angebote für Jugendliche sowie die Einbindung von Gastronomie, Vereinen und Ehrenamtlichen unterstreichen den Gemeinschaftscharakter des Projekts.



Stadt Gehrden

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser des burgbergblick,

in der vergangenen Woche durfte ich gemeinsam mit vielen Beteiligten den Spatenstich für unsere neue Kita „Am Spehrteich“ im Wohngebiet Vorwerk setzen – ein wichtiger Moment für Gehrden und ein starkes Signal an junge Familien in unserer Stadt.

Mit diesem Neubau in einer Holzrahmenbauweise schaffen wir dringend benötigte Betreuungsplätze und investieren ganz bewusst in frühkindli-

che Bildung. Kinder sind unsere Zukunft – und diese Zukunft beginnt nicht erst in der Schule, sondern bereits in der Kita. Hier werden Neugier geweckt, soziale Kompetenzen gestärkt und Grundlagen für lebenslanges Lernen gelegt.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt, wie bedeutend dieser Schritt ist: In Niedersachsen werden derzeit rund 600.000 Kinder in über 5900 Kindertageseinrichtungen betreut. Die Betreuungsquote bei den Drei- bis Sechsjährigen liegt

landesweit bei über 90 Prozent, bei den unter Dreijährigen bei deutlich über einem Drittel – mit weiter steigender Tendenz. Der Bedarf wächst, auch bei uns in Gehrden.

Mit der Kita Vorwerk reagieren wir auf diese Entwicklung vorausschauend. Wir schaffen moderne, helle Räume, eine zeitgemäße pädagogische Ausstattung und ein Umfeld, in dem sich Kinder sicher und geborgen fühlen können. Gleichzeitig stärken wir unseren Standort und erhöhen die Attraktivität Gehr-

dens für junge Familien. Mein Dank gilt allen, die dieses Projekt möglich machen – von der Planung über die politischen Beschlüsse bis hin zu den bauausführenden Unternehmen. Gemeinsam setzen wir hier ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit und Zukunftssicherheit.

Ich freue mich darauf, wenn ab Frühjahr 2027 hier bald Kinder lachen, spielen und lernen.

Ihr Bürgermeister
Malte Losert



Advertisement for Gramann Ahrberg Werksverkauf in Pattensen. Features 'Tipp der Woche' for 5 Wiener & 1 Schlauch Eintopf for 6,90 €. Includes contact information for the store.

AWO-Bezirksjugendwerk bietet Sommerferien-Angebote

Ferienfreizeiten und internationalen Begegnungen in den Sommerferien

Region Hannover. Alle, die noch nichts für die großen Ferien vorhaben, können sich beim Bezirksjugendwerk der AWO (Arbeiterwohlfahrt) Hannover für das Sommerferienprogramm anmelden. Der AWO-Kinder- und Jugendverband bietet eine Vielzahl an Zeltlagern, Ferienfreizeiten und internationalen Begegnungen in den niedersächsischen Sommerferien an. Außerdem können junge Men-

schen zwischen 16 und 30 Jahren als Teamerinnen und Teamer aktiv werden und sich ehrenamtlich engagieren.

Für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren gibt es die Möglichkeit, in Altgandersheim im Landkreis Northem oder in Marienau im Landkreis Lüneburg für jeweils eine Woche an einem Zeltlager „Camps on Tour“ teilzunehmen. Vom Reisen im Traumland oder als Götter im Olymp mit dem Jugend-

werks-Maskottchen Fauli ist für jede und jeden etwas dabei, verspricht die AWO.

Kinder im Alter von zehn bis 13 Jahren können sich bei der Kinderrepublik der Jugendwerke auf Föhr auf viel Spaß, Action und Gemeinschaft freuen. Mehr als 100 Kinder aus ganz Deutschland treffen sich jedes Jahr in der Kinderrepublik.

Alle Freizeiten und internationalen Begegnungen werden von ausgebildeten, ehrenamtli-

chen Jugendgruppenleiterinnen und -leitern betreut.

Für einige Angebote ist das Jugendwerk noch auf der Suche nach ehrenamtlichen Teamern, die eine sogenannte Juleica besitzen. Interessierte können sich in der Geschäftsstelle in Hannover melden.

Detaillierte Informationen gibt es im Internet unter www.jugendwerk-awo-reisen.de und unter Telefon (0511) 4952175.